

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Stefan Löfven,

die Lausitzer Bürger, Bürgerinitiativen, Regionalpolitiker und Bürgermeister hatten Ihnen bereits geschrieben und Ihre Entscheidung, den Staatskonzern Vattenfall konsequent auf regenerative Energien umzubauen begrüßt. Darin wollen wir Sie erneut bestärken und haben dazu konkrete Vorschläge für Sie!

Zunächst bitten wir um Entschuldigung für die politische Ideenlosigkeit der Regierungsparteien in Sachsen und Brandenburg, die in ihrem Braunkohlelobbyismus gefangen zu sein scheinen. Anders können wir die übereifrigen Aktivitäten und falschen Zahlen, die Ihnen die Ministerpräsidenten der Länder Brandenburg und Sachsen in ihrem Brief mitteilten nicht erklären.

Wir möchten Ihnen die Hand reichen und mit Ihnen Konzepte erarbeiten, die Ihnen einen geordneten Ausstieg aus der Kohleverstromung und den Umbau Ihrer Standorte in der Lausitz ermöglichen! Wir sehen darin eine riesige Chance, einerseits die verbliebenen Reste des Siedlungsgebietes der Wenden/Sorben (Vandale) vor der endgültigen Vernichtung zu schützen und andererseits, mit Ihnen gemeinsam Tatsachen zu schaffen, die einer enkeltauglichen Zukunft dienen. Dem Europäischen Gedanken folgend, stehen wir für ein kooperatives und nützliches Miteinander auf Augenhöhe, gerade in solchen Schlüsselbereichen wie der Energiewirtschaft! Unsere Heimat Lausitz bietet Ihnen dazu vielfältige Möglichkeiten: qualifizierte und mit der Energiewirtschaft vertraute Facharbeiter und Ingenieure, eine Kultur des Willkommenseins, wissenschaftliches Know-How und flexibles Denken!

Wir schlagen vor, die genehmigten Abbaufelder noch soweit wie nötig zu nutzen und das umwelt-schmutzige Kraftwerk Jänschwalde und die alten Blöcke in Boxberg schnellstmöglichst abzuschalten. So besteht die Chance, aus den neueren Investitionen in Boxberg und Schwarze Pumpe noch bis 2030 Erträge aus der Stromproduktion zu generieren. Die erschlossenen Tagebaue liefern dafür genügend Vorräte. Parallel sollten so schnell wie möglich neue Technologien im Bereich der dezentralen Versorgung mit Strom und Wärme, der Stromspeicherung und vor allem der nachhaltigen Kooperation mit kommunalen Versorgern umgesetzt werden.

Wir sind uns sicher, daß dadurch in der Lausitz aus den verbliebenen ca. 3.500 Arbeitsplätzen bei Vattenfall mindestens 6.000 direkte und im Umfeld nach dem Umbau tatsächliche 30.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Außerdem werden wir auf die amtierenden Landesregierungen von Sachsen und Brandenburg einwirken, Ihnen für diesen Umbau die optimalen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen durch gezielte Förderungen zu schaffen.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns über unsere und Ihre Zukunft in der Lausitz zu beraten! Die Bürgerinitiativen haben in der „Łužyska Alianca – Lausitzer Allianz“ eine politische Basis gefunden und beabsichtigen, ihre wirtschafts-, regional- und minderheitspolitischen Interessen unter dem Dach des Bündnisses „Wiederaufbau Lausitz“ durchzusetzen. Damit entsteht ein regionales wirtschaftspolitisches Gewicht. Ein bedeutsamer Meilenstein in dieser Entwicklung wird zudem der Jahreskongreß der „European Free Alliance“ im April 2015 in Bautzen sein. Dieser steht unter dem Motto „Nachhaltige Wirtschaft für ein starkes Europa“. Wir laden Sie gern vom 16. - 19.4.2015 in die Lausitz ein, um mit Ihnen vor Ort die oben skizzierten Möglichkeiten abzustimmen. Besonders würden wir uns über ein persönliches Grußwort zum Kongreß freuen! Bitte benennen Sie uns einen Ansprechpartner für die Koordination und weitere Gespräche und Korrespondenzen!

Vielen Dank und mit erwartungsvoller Verbundenheit! Ihre Lausitzer Bürger